

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31. MÄRZ 2017



KENNZAHLEN

BIOTEST GRUPPE		Q1 2017	Q1 2016	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	110,5	133,6	-17,3
davon:				
Inland	Mio. €	25,2	28,4	-11,3
Ausland	Mio. €	85,3	105,2	-18,9
davon:				
Therapie	Mio. €	52,5	88,2	-40,5
Plasma & Services	Mio. €	56,8	43,4	30,9
Andere Segmente	Mio. €	1,2	2,0	-40,0
EBITDA	Mio. €	-18,9	22,2	-185,1
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. €	-24,9	17,0	-246,5
EBIT in % vom Umsatz	%	-22,5	12,7	
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-26,5	13,1	-302,3
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	-16,7	10,3	-262,1
Ergebnis nach Steuern des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	Mio. €	-7,6	-8,5	10,6
Ergebnis nach Steuern gesamt	Mio. €	-24,3	1,8	-1.450,0
Finanzierung				
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. €	-0,9	17,7	-105,1
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	Mio. €	-11,5	0,6	-2.016,7
Abschreibungen	Mio. €	6,0	5,2	15,4
		31. März 2017	31. Dezember 2016	
Eigenkapital	Mio. €	335,9	360,7	-6,9
Eigenkapitalquote	%	37,8	38,7	
Mitarbeiter in Vollzeitstellen	Anzahl	2.547	2.527	0,8

AKTIENKENNZAHLEN

Stammaktie

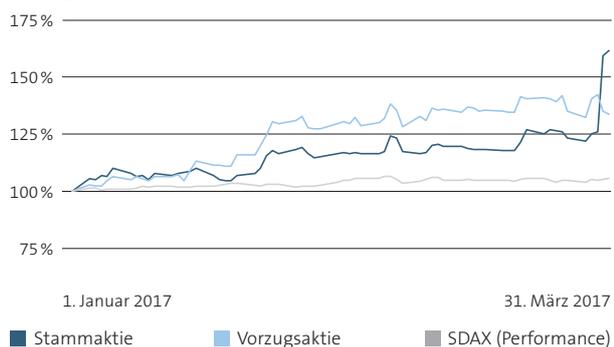
Ticker/ISIN	BIO/DE0005227201
Aktienanzahl	19.785.726
Schlusskurs (31.03.2017)*	25,59 €
Höchst- / Tiefstkurs (Q1 2017)*	25,59 € / 16,60 €
Kursperformance 3 Monate	60,9%
Kursperformance SDAX 3 Monate	5,8%
Marktkapitalisierung (31.03.2017)	506,2 Mio. €

Vorzugsaktie

Ticker/ISIN	BIO3/DE0005227235
Aktienanzahl	19.785.726
Schlusskurs (31.03.2017)*	17,87 €
Höchst- / Tiefstkurs (Q1 2017)*	19,02 € / 13,67 €
Kursperformance 3 Monate	33,5%
Kursperformance SDAX 3 Monate	5,8%
Marktkapitalisierung (31.03.2017)	353,6 Mio. €

* Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG

BIOTEST KURSCHART



INHALT

3 Vorwort	6 Prognose-, Risiko- und Chancenbericht
4 Geschäftsverlauf	7 Gewinn- und Verlustrechnung
5 Forschung und Entwicklung	8 Bilanz
5 Marketing und Vertrieb	9 Kapitalflussrechnung
5 Nachtragsbericht	11 Impressum



Sehr geehrte Damen und Herren,

die ersten Monate des Geschäftsjahres 2017 von Biotest waren von wegweisenden strategischen Entscheidungen und operativen Herausforderungen geprägt.

Im Januar 2017 haben wir im Zuge unserer strategischen Maßnahmen zur Fokussierung auf das Plasmageschäft mit ADMA Biologics Inc. einen Vertrag zum Verkauf unseres Therapiegeschäfts in den USA geschlossen. Hierüber haben wir Sie bereits im Geschäftsbericht 2016 ausführlich informiert.

Vor wenigen Wochen, am 7. April 2017, hat die chinesische Creat Group Corporation ein öffentliches Übernahmeangebot für alle ausstehenden Biotest-Aktien angekündigt. Meine Vorstandskollegen Dr. Michael Ramroth und Dr. Georg Floß, der Aufsichtsrat der Biotest AG und ich persönlich begrüßen dieses Angebot. Wir sind davon überzeugt, dass der Zusammenschluss für die Aktionäre und das Unternehmen Wert schafft: Denn mit Creat haben wir einen Partner gefunden, der unsere Strategie stärkt und weitere Investitionen in unser Geschäft ermöglicht. Dazu gehört auch, bestehende Projekte wie Biotest Next Level weiterzuerfolgen. Zudem würde die Transaktion auch eine größere internationale Präsenz bedeuten, von der unsere Kunden und Partner profitieren würden. Die Zusagen von Creat in verschiedenen Bereichen sind für Biotest entscheidend und zeigen zugleich, welchen Wert Creat unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und unserer Marktposition weltweit beimisst. Die Angebotsunterlage wird voraussichtlich in den nächsten Wochen veröffentlicht, sobald diese von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht BaFin genehmigt ist. Nach der Veröffentlichung werden Vorstand und Aufsichtsrat die Angebotsunterlage eingehend prüfen und eine begründete Stellungnahme abgeben. Vor dem Hintergrund des angekündigten Angebots haben wir die Hauptversammlung auf den 30. August 2017 verschoben.

Im operativen Bereich hatten wir im ersten Quartal 2017 – parallel zu den Aufgaben im Umfeld der beschriebenen Transaktionen – mit der Behebung eines technischen Defekts im Kühlsystem einer der für die Herstellung von Humanalbumin genutzten Produktionsanlagen eine besondere Herausforderung zu bewältigen. In Abstimmung mit den zuständigen Behörden wurden die betroffenen Chargen von Biotest zunächst unter Quarantäne gestellt. Mit dem anschließenden freiwilligen Rückruf wurde sichergestellt, dass alle betroffenen Produkte unverzüglich zurückgesendet werden. Die Produktion von Humanalbumin wurde nach umfangreichen Tests wieder hochgefahren.

Diese Ereignisse haben einen einmaligen Effekt und werden nur das Geschäftsjahr 2017 belasten. Vorsorglich hat Biotest die Umsatzprognose von einem Anstieg im niedrigen einstelligen prozentualen Bereich nunmehr auf Vorjahresniveau und die Gewinnprognose (EBIT) von 46 bis 48 Mio. EUR um etwa 25 bis 30 Mio. EUR reduziert.

Meine Vorstandskollegen und ich danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Biotest Gruppe für ihren engagierten Einsatz und Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für das entgegengebrachte Vertrauen.

Es grüßt Sie herzlichst,

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Bernhard Ehmer". The signature is fluid and cursive, written in a professional style.

Dr. Bernhard Ehmer
Vorsitzender des Vorstands

GESCHÄFTSVERLAUF

A. AUF EINEN BLICK

Die im Folgenden angegebenen Beträge beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, ausschließlich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

Ertragslage

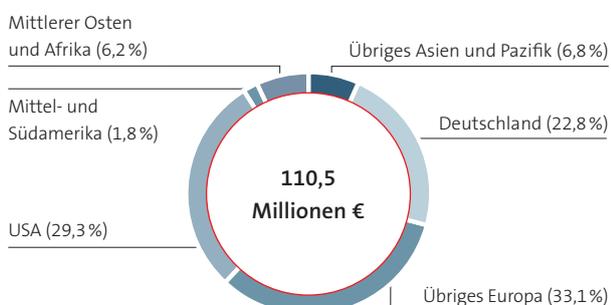
Im ersten Quartal 2017 erwirtschaftete die Biotest Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 110,5 Mio. € nach 133,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem prozentualen Rückgang von 17,3%. Der Rückgang ist in Höhe von 26,5 Mio. € auf Umsatzminderungen aus dem erfolgten Rückruf verschiedener Chargen des Produkts Humanalbumin und mögliche Vertragsstrafen wegen Fehlbelieferung zurück zu führen. Ursache für den Rückruf ist ein inzwischen behobener technischer Defekt bei der Produktion eines Zwischenproduktes von Humanalbumin. Ohne diese Einmaleffekte hätte sich ein Umsatzanstieg um 2,5% auf 137,0 Mio. € ergeben, der im Rahmen der ursprünglichen Prognose gelegen hätte.

UMSATZ NACH SEGMENTEN

in Millionen €	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung in %
Therapie	52,5	88,2	-40,5
Plasma & Services	56,8	43,4	30,9
Andere Segmente	1,2	2,0	-40,0
Biotest Gruppe	110,5	133,6	-17,3

In der regionalen Betrachtung konnte Biotest ein Umsatzwachstum nur in der Region USA erzielen. Hier sind die Umsätze durch die Zunahme von Plasmaverkäufen um 52,1% auf 32,4 Mio. € gestiegen. In den anderen Regionen ergaben sich insbesondere aufgrund der Rückrufaktion von Humanalbumin und der Verschiebung von Tendrauslieferungen Umsatzrückgänge.

UMSATZ NACH REGIONEN



Im nicht fortgeführten Geschäftsbereich wurde in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017 ein Umsatz von 2,1 Mio. € erzielt.

Das EBIT der fortgeführten Geschäftsbereiche belief sich im ersten Quartal 2017 auf -24,9 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreswert von 17,0 Mio. €. Die EBIT-Marge betrug somit -22,5% nach 12,7% im Vorjahreszeitraum. Im Kernsegment Therapie wurde in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017 ein EBIT in Höhe von -33,0 Mio. € erzielt (Vorjahr: 9,4 Mio. €). Wesentliche Ursache für diese Entwicklung waren Umsatzminderungen in Höhe von 26,5 Mio. € aus der erwarteten Rücknahme von bereits ausgeliefertem Humanalbumin und Vertragsstrafen, einmalige Aufwendungen aus Abschreibungen in Höhe von 9,1 Mio. € auf Bestände des Produktes Humanalbumin, die aufgrund technischer Probleme bei der Herstellung nicht mehr verkauft werden können, sowie sonstige Kosten der Rückrufaktion in Höhe von 1,7 Mio. €.

EBIT NACH SEGMENTEN

in Millionen €	Q1 2017	Q1 2016	Veränderung in %
Therapie	-33,0	9,4	-451,1
Plasma & Services	8,6	7,9	8,9
Andere Segmente	-0,5	-0,3	-66,7
Biotest Gruppe	-24,9	17,0	-246,5

Das EBIT des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs lag im Berichtszeitraum bei -7,6 Mio. € nach -8,5 Mio. € im Vorjahr.

Das Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche in Höhe von -16,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 10,3 Mio. €) ist in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017 beeinflusst durch die beschriebenen Sondereffekte im Zusammenhang mit dem Rückruf des Produkts Humanalbumin.

Das Ergebnis nach Steuern des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs lag im ersten Quartal 2017 bei -7,6 Mio. € nach -8,5 Mio. € im Vorjahr.

Finanzlage

In den ersten drei Monaten 2017 verzeichnete die Biotest Gruppe für die fortgeführten Geschäftsbereiche einen negativen operativen Cashflow in Höhe von -0,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 17,7 Mio. €). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche betrug im Zeitraum Januar bis März 2017 -26,2 Mio. € (Vorjahr: 42,5 Mio. €). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag für die fortgeführten Geschäftsbereiche im ersten Quartal 2017 bei -7,4 Mio. € und somit unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 6,6 Mio. €).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Biotest Gruppe entwickelte sich von 932,8 Mio. € zum Stichtag 31. Dezember 2016 auf 889,2 Mio. € zum Stichtag 31. März 2017. Wesentliche Ursache für den Rückgang waren sinkende Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund der zu erwartenden Rücknahmemengen von Humanalbumin sowie eine Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Demgegenüber standen Zugänge an Sachanlagen aufgrund der Investitionen im Rahmen des Projekts Biotest Next Level.

B. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

In den fortgeführten Geschäftsbereichen beliefen sich die Kosten für Forschung und Entwicklung im ersten Quartal 2017 auf 13,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 12,5 Mio. €). Eine vollständige Auflistung aller Forschungs- und Entwicklungsprojekte ist im Geschäftsbericht 2016 dargestellt (Seiten 16 bis 19). Biotest konnte im Zeitraum Januar bis März 2017 in den folgenden Forschungs- und Entwicklungsprodukten weitere Fortschritte erzielen:

FORTSCHRITTE FORSCHUNG & ENTWICKLUNG
IM ERSTEN QUARTAL 2017

Indikationsgebiet Hämatologie

Indatuximab Klinische Phase-I/IIa-Kombinationsstudie in der Indikation Raptansine Multiples Myelom: Finalisierung des ersten (der (BT-062) zwei geplanten) Studienberichte.

Indikationsgebiet Klinische Immunologie

IgG Next Laufende Patientenrekrutierung in zwei Zulassungsstudien: In der klinischen Phase-III-Studie (Nr. 991) werden Patienten mit primären Immundefizienzen in Europa und den USA behandelt. In die Studie Nr. 992 (ebenfalls klinische Phase III), welche in mehreren europäischen Ländern durchgeführt wird, werden Patienten zur Behandlung der Immunthrombozytopenie (ITP) aufgenommen.

BT-063 Klinische Phase-IIa-Studie (Nr. 990) in der Indikation Systemischer Lupus Erythematosus: Patientenrekrutierung für Teil zwei der Studie abgeschlossen.

Indikationsgebiet Intensivmedizin

IgM Die Vorbereitungen für die Phase-III-Studie laufen; Concentrate die Rückmeldungen der European Medicines Agency (EMA) zur Phase III sind eingegangen.

Fibrinogen Die EMA stimmte der positiven Empfehlung des Paediatric Committee (PDCO) bezüglich des pädiatrischen Entwicklungsplans für Fibrinogen in der Indikation kongenitale Fibrinogendefizienz zu.

C. MARKETING UND VERTRIEB

Eine Auflistung wesentlicher Marketing- und Vertriebsaktivitäten im Jahr 2016 ist im Geschäftsbericht 2016 aufgeführt (Seiten 19 und 20). Die folgende Tabelle fasst die im ersten Quartal 2017 erzielten Fortschritte zusammen:

FORTSCHRITTE MARKETING & VERTRIEB IM ERSTEN QUARTAL 2017

Indikationsgebiet Hämatologie

Vihuma® Die Zulassung von Vihuma® durch die Europäische Kommission ist im Februar erfolgt. Biotest wird dieses rekombinante Faktor-VIII-Präparat auf der Grundlage einer Kooperation mit Octapharma AG in Deutschland und der Schweiz vertreiben.

Indikationsgebiet Klinische Immunologie

Intratect® Indikationserweiterung in Kolumbien (Januar 2017): 50 g/l (5 %) Neurologische Indikationen Multifokale Motorische Neuropathie (MMN) und Chronisch inflammatorisch demyelinisierende Polyradikuloneuropathie (CIDP).

Intratect® Zulassung in Zypern im Januar 2017 erhalten. 100 g/l (10%)

Zutectra® Zulassung für den frühen Einsatz von Zutectra® ab einer Woche nach Lebertransplantation in Israel erhalten.

D. NACHTRAGSBERICHT

Am 7. April 2017 haben die Biotest AG, die Tiancheng International Investment Limited, Hong Kong, und die Blitz 17-623 AG (nunmehr: Tiancheng (Germany) Pharmaceutical Holdings AG) eine Vereinbarung über einen Zusammenschluss („Business Combination Agreement“) unterzeichnet. Die beiden Gesellschaften werden von der Creat Group Corporation, Peking, China, kontrolliert. Die Tiancheng (Germany) Pharmaceutical Holdings AG hat mit gleichem Datum die Entscheidung bekannt gegeben, ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für alle ausstehenden öffentlich gehandelten Stamm- und Vorzugsaktien der Biotest AG zu einem Preis von EUR 28,50 pro Stammaktie und EUR 19,00 pro Vorzugsaktie in bar abzugeben. Das Angebot soll einer Mindestannahmequote von 75 % aller Stammaktien sowie dem Vorbehalt behördlicher Genehmigungen unterliegen.

Die Biotest AG wurde von der OGEL GmbH informiert, dass diese als Mehrheitsaktionär der Gesellschaft die Transaktion unterstützt und mit der Tiancheng International Investment Ltd., Hong Kong, eine Vereinbarung getroffen hat, das Angebot unwiderruflich anzunehmen und ihre Aktien, die 50,61 % aller ausstehenden Stammaktien umfassen, im Rahmen eines Übernahmeangebots zu übertragen.

Sollte das Übernahmeangebot der Tiancheng (Germany) Pharmaceutical Holdings AG erfolgreich sein, ergäbe sich hieraus voraussichtlich eine eingeschränkte Nutzbarkeit steuerlicher Verlustvorträge insbesondere bei der Biotest Pharmaceuticals Corp., Boca Raton, USA. Auf die entsprechenden Verlustvorträge sind bisher im Konzernabschluss keine aktiven latenten Steuern gebildet worden. Bei Abschluss der Transaktion fallen Erfolgshonorare für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Transaktion im niedrigen einstelligen Millionenbereich an.

Am 13. April 2017 hat Biotest damit begonnen, seine Kunden darüber zu informieren, dass es in den nächsten Monaten zu Engpässen bei der Belieferung mit Humanalbumin kommt. Grund dafür ist ein inzwischen behobener technischer Defekt bei der Produktion eines Zwischenprodukts von Humanalbumin. Darüber hinaus hat sich Biotest in Abstimmung mit den zuständigen Behörden dazu entschlossen, bereits ausgelieferte Chargen aus der betroffenen Anlage freiwillig zurück zu rufen. Auf Basis der bisher gewonnenen Analysedaten der betroffenen Chargen und einer Evaluierung der noch im Markt befindlichen Mengen des Endproduktes hat sich im ersten Quartal eine Umsatzminderung für bereits ausgelieferte Produkte, die von den Kunden zurückgerufen werden, in Höhe von 26,5 Mio.€ sowie eine Bestandsabwertung in Höhe von 9,1 Mio.€ ergeben. Darüber hinaus wurden für sonstige Kosten des Rückrufs Rückstellungen in Höhe von 1,7 Mio.€ gebildet. Für den hieraus resultierenden Schaden sowie die entgangenen Erträge aus bereits getätigten und zukünftigen Lieferungen hat die Gesellschaft Versicherungen abgeschlossen. Die Regulierung des Schadens wird derzeit überprüft und wird bei positiver Entscheidung durch die Versicherung zu entsprechenden Erträgen führen, die den entstandenen Schaden und die zu erwartenden Umsatzausfälle teilweise kompensieren könnten. Die hieraus resultierenden Ansprüche sind im Quartalsabschluss nicht berücksichtigt.

Über die im Quartalsabschluss berücksichtigten Ergebniseffekte hinaus besteht das Risiko weiterer Rücklieferungen und Vertragsstrafen, das vom Vorstand aufgrund der bisherigen Erkenntnisse aber als gering eingeschätzt wird.

E. PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

I. PROGNOSEVERÄNDERUNGSBERICHT

Der Vorstand hat am 26. April 2017 bekannt gegeben, dass er für das Jahr 2017 für die fortgeführten Geschäftsbereiche aufgrund des technischen Defekts bei der Produktion von Humanalbumin und der damit verbundenen Rücknahme von bereits verkauften Endprodukten sowie der Lieferengpässe bei Humanalbumin im laufenden Geschäftsjahr nunmehr einen Umsatz auf Vorjahresniveau erwartet nachdem zuvor ein Umsatzzanstieg im niedrigen einstelligen Prozentbereich prognostiziert wurde. Die Prognose für das EBIT der fortgeführten Geschäftsbereiche in Höhe von 46 bis 48 Mio.€ und den Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit von etwa 40 Mio.€ wird um etwa 25 bis 30 Mio.€ reduziert. Daraus resultierend erwartet der Vorstand nunmehr einen Return on Capital Employed (RoCE) in Höhe von ca. 2%.

II. RISIKOBERICHT

Die Risikosituation der Biotest Gruppe hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2016 (Seiten 28 bis 35) außer hinsichtlich der im Folgenden dargestellten Sachverhalte nicht wesentlich verändert.

Hinsichtlich der Risiken aufgrund eines technischen Defekts bei der Produktion von Humanalbumin wird auf die Ausführungen zu den Ereignissen nach dem Bilanzstichtag verwiesen.

III. CHANCENBERICHT

Die Chancensituation der Biotest Gruppe hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2016 (Seiten 35 und 36) nicht wesentlich verändert.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2017

in Millionen €	Q1 2017	Q1 2016
Umsatzerlöse	110,5	133,6
Herstellungskosten	-98,7	-83,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	11,8	50,0
Sonstige betriebliche Erträge	0,6	0,7
Marketing- und Vertriebskosten	-13,6	-12,0
Verwaltungskosten	-9,8	-8,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	-13,0	-12,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,9	-0,6
Betriebsergebnis	-24,9	17,0
Finanzergebnis	-1,6	-3,9
Ergebnis vor Steuern	-26,5	13,1
Ertragsteuern	9,8	-2,8
Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche	-16,7	10,3
Ergebnis nach Steuern des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	-7,6	-8,5
Ergebnis nach Steuern	-24,3	1,8
davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-24,3	1,8
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-16,7	10,3
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	-7,6	-8,5
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-	-
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	-	-
Ergebnis je Aktie in €	-0,61	0,05
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-0,42	0,26
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	-0,19	-0,21

BILANZ

der Biotest Gruppe zum 31. März 2017

in Millionen €	31. März 2017	31. Dezember 2016
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	24,8	25,3
Sachanlagen	436,7	414,9
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	6,5	6,6
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	4,3	4,3
Sonstige Vermögenswerte	0,7	0,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1,5	1,4
Latente Steueransprüche	22,7	12,6
Summe langfristige Vermögenswerte	497,2	465,6
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	167,2	170,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	119,3	163,8
Laufende Ertragsteueransprüche	9,1	5,7
Sonstige Vermögenswerte	13,5	16,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10,8	12,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	38,1	72,9
	358,0	442,1
Vermögenswerte des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	34,0	25,1
Summe kurzfristige Vermögenswerte	392,0	467,2
Bilanzsumme	889,2	932,8
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	39,6	39,6
Kapitalrücklage	219,8	219,8
Gewinnrücklagen	100,6	146,9
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile	-24,3	-45,8
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	335,7	360,5
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0,2	0,2
Summe Eigenkapital	335,9	360,7
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	84,3	83,8
Sonstige Rückstellungen	13,0	7,9
Finanzverbindlichkeiten	333,3	330,0
Sonstige Verbindlichkeiten	1,7	1,9
Latente Steuerverbindlichkeiten	2,5	2,5
Summe langfristiges Fremdkapital	434,8	426,1
Kurzfristiges Fremdkapital		
Sonstige Rückstellungen	27,3	35,6
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	3,6	3,5
Finanzverbindlichkeiten	17,2	16,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43,5	62,8
Sonstige Verbindlichkeiten	26,9	27,9
Summe kurzfristiges Fremdkapital	118,5	146,0
Summe Fremdkapital	553,3	572,1
Bilanzsumme	889,2	932,8

KAPITALFLUSSRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2017

in Millionen €	2017	2016
Operativer Cashflow vor Veränderung des Working Capital	16,8	22,3
Cashflow aus Veränderung des Working Capital	-13,3	-1,0
Bezahlte Zinsen und Steuern	-4,4	-3,6
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	-0,9	17,7
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	-11,5	0,6
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit gesamt	-12,4	18,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	-26,2	42,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	-1,2	-0,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit gesamt	-27,4	42,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	-7,4	6,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	12,2	0,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit gesamt	4,8	6,6
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-35,0	67,1
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,2	-0,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	72,9	53,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März gesamt	38,1	120,5
davon des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	11,9	0,0
davon des fortgeführten Geschäftsbereichs	26,2	120,5
davon im Cashflow aus Investitionstätigkeit Mittelzufluss in sonstige finanzielle Vermögenswerte	0,0	70,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche bereinigt um Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-26,2	-27,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit gesamt bereinigt um Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-27,4	-27,8

NETTOVERSCHULDUNG

in Millionen €	31. März 2017	31. Dezember 2016
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	346,8	342,6
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3,6	3,6
Finanzverbindlichkeiten	350,4	346,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	38,1	72,9
Finanzmittelanlagen in sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten*	10,0	10,0
Flüssige Mittel und Finanzanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	48,1	82,9
Nettoverschuldung	302,3	263,3

*In den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten sind die kurzfristigen Anlagen freier liquider Mittel enthalten.

ANLAGESPIEGEL – NETTODARSTELLUNG

in Millionen €	Buchwert am 31. Dez. 2016	Investitionen	Abschreibungen	Währungs- differenzen	Buchwert am 31. März 2017
Immaterielle Vermögenswerte	25,3	0,2	-0,4	-0,3	24,8
Sachanlagevermögen	414,9	27,6	-5,6	-0,2	436,7
Summe	440,2	27,8	-6,0	-0,5	461,5

Dreieich, den 10. Mai 2017
Biotest Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Dr. Bernhard Ehmer
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Michael Ramroth
Mitglied des Vorstands



Dr. Georg Floß
Mitglied des Vorstands

FINANZKALENDER

14. AUGUST 2017
Halbjahresbericht 2017

30. AUGUST 2017
Hauptversammlung

14. NOVEMBER 2017
Quartalsmitteilung
zum 30. September 2017

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Biotest AG
Landsteinerstr. 5
63303 Dreieich
Deutschland
www.biotest.com

IR Kontakt

Dr. Monika Buttkeireit
Telefon +49-6103-801-4406
Fax +49-6103-801-347
investor_relations@biotest.de

PR Kontakt

Dirk Neumüller
Telefon +49-6103-801-269
pr@biotest.com

**KONZEPTION UND
GESTALTUNG**

Scheufele Hesse Eigler
Kommunikationsagentur GmbH,
Frankfurt am Main, Deutschland

**REDAKTION, LEKTORAT UND
PROJEKTMANAGEMENT**

cometis AG,
Wiesbaden, Deutschland

FOTOGRAFIE

Simone Kiefer, Dreieich, Deutschland

DRUCK

Dialogistiker GmbH,
Frankfurt am Main, Deutschland

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Biotest AG und ihrer Tochtergesellschaften. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts Gültigkeit. Biotest beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.

—
BIOTEST AG | Landsteinerstr. 5, 63303 Dreieich, Deutschland, www.biotest.com

